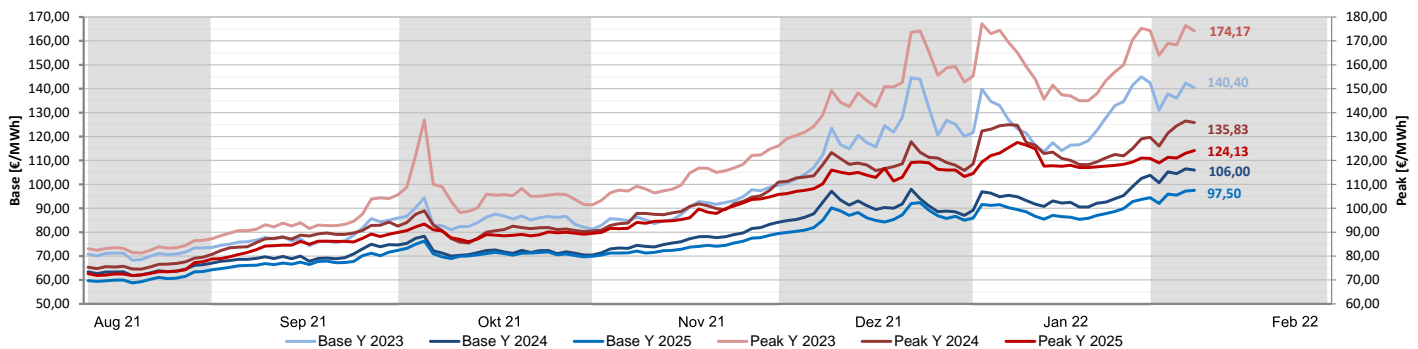


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	07.02.2022	31.01.2022	%		
Base Y 2023	140,40	142,50	-1,47%	145,00	68,27
Peak Y 2023	174,17	174,31	-0,08%	177,20	81,27
Base Y 2024	106,00	103,78	+2,14%	106,49	61,81
Peak Y 2024	135,83	129,67	+4,75%	136,50	74,03
Base Y 2025	97,50	94,47	+3,21%	97,50	58,80
Peak Y 2025	124,13	120,83	+2,73%	127,53	71,68
Base Q2 2022	176,50	190,30	-7,25%	272,18	71,99
Peak Q2 2022	205,68	218,92	-6,05%	314,05	79,24
Base Q3 2022	186,00	196,75	-5,46%	277,21	73,95
Peak Q3 2022	215,59	228,33	-5,58%	322,05	82,85
Base Q4 2022	198,43	211,93	-6,37%	307,90	78,34
Peak Q4 2022	247,26	269,15	-8,13%	400,56	96,49
Base März 2022	172,45	192,73	-10,52%	400,23	85,39
Peak März 2022	207,47	243,75	-14,88%	558,40	114,37
Base April 2022	178,41	191,57	-6,87%	288,93	71,80
Peak April 2022	206,50	224,00	-7,81%	321,10	105,59

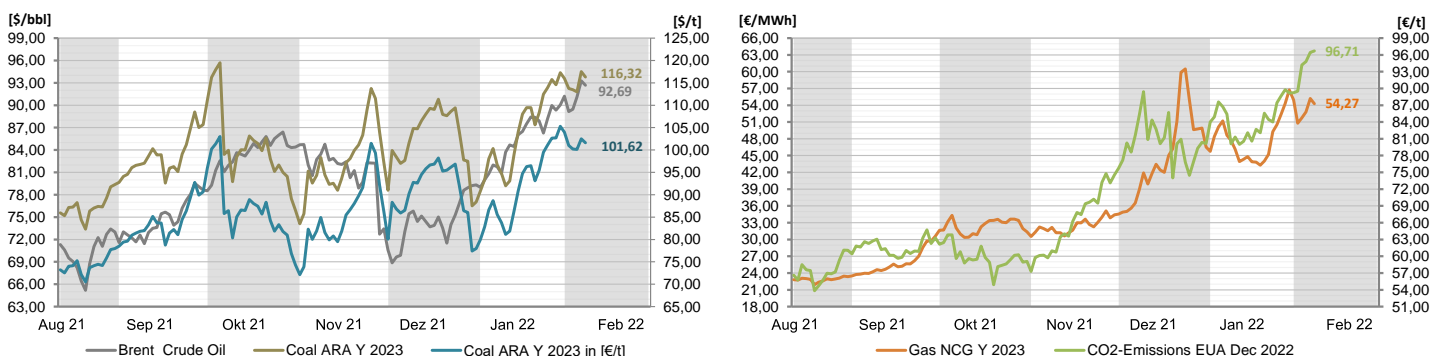
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt kam es erneut zu einer rasanten Achterbahnfahrt. Auf den Einbruch am letzten Dienstag im Zuge einer kräftigen Abwärtskorrektur am Gasmarkt folgte eine neue Aufwärtsbewegung. Diesmal war weniger Erdgas der Treiber, sondern kontinuierliche neue Rekordstände bei den EUAs. In den Base-Jahresbändern 2024 und folgende wurden neue Allzeithochs erreicht. Abermals wurde deutlich, dass Strom eine Größe ist mit multivariablen Einflussgrößen.
- Nach der gestrigen Verschnaufpause geht es heute weiter aufwärts. Auslöser sind die gestern von den USA und Deutschland ausgesprochenen Sanktionsdrohungen gegen Russland bei einem militärischen Angriff auf die Ukraine. Zumindest von amerikanischer Seite wurde dabei auf die Pipeline Nord Stream 2 abgezielt.
- Der CO2-Markt reagiert auf Nachrichten aus Frankreich ebenfalls mit neuen Rekordständen. EDF hat das Erzeugungsziel für seine Kernkraftwerke auf 295-315 TWh in diesem Jahr gesenkt, teilte das Unternehmen am späten Montag mit. EDF machte verlängerte Sicherheitsinspektionen für den Schritt verantwortlich. Zuvor war eine Erzeugungsmenge von 300 - 330 TWh geplant.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

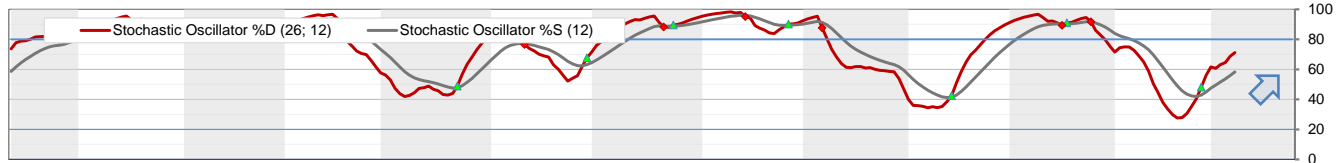
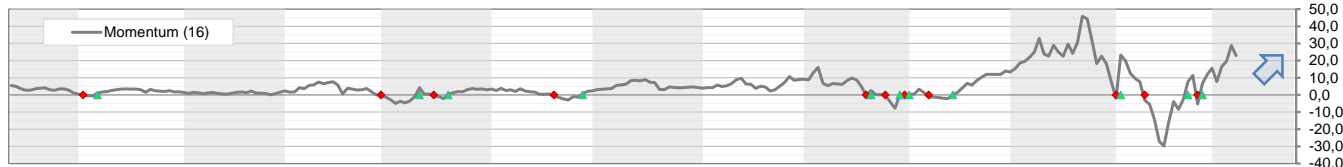
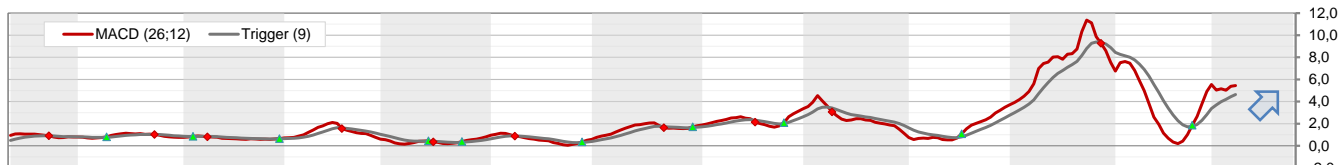
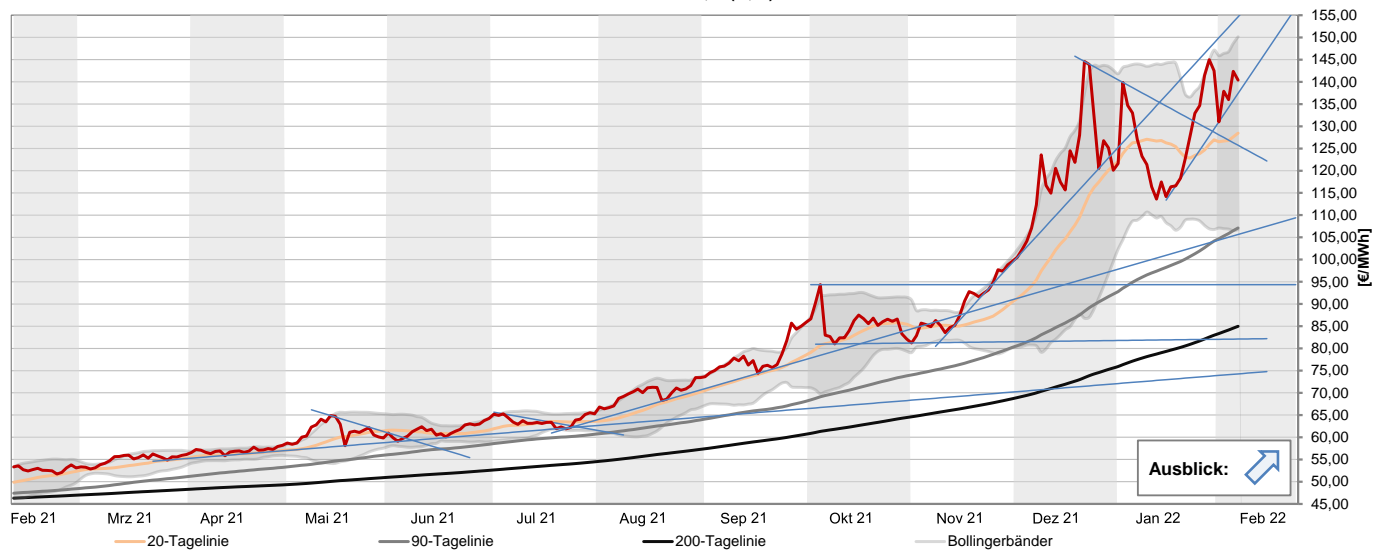
- Der Ölmarkt setzte nach einer Verschnaufpause seinen Ende Dezember begonnen Aufwärtstrend fort und erreichte den höchsten Stand seit Anfang Oktober 2014. Zu den Argumenten der vergangenen Wochen, ein grundsätzlich knappes Angebot bei einer trotz Omikron soliden Nachfrage und höheren Risikoaufschlägen für den Fall einer Eskalation im Ukraine-Konflikt, gesellte sich der schwache Dollar. Das in Dollar gehandelte Erdöl wird für Marktteilnehmer in anderen Währungsräumen rechnerisch günstiger und regt deren Nachfrage an.
- Der Gasmarkt wurde weiter vom Spannungsfeld zwischen milden Temperaturen, mehr LNG und der Ukraine-Krise getrieben. Angesichts der abnehmenden Speicherbestände arbeitet die EU-Politik an alternativen Bezugsmöglichkeiten. Zum Wochenschluss setzte sich die Symbolpolitik fort. Während die Nato ihre militärische Präsenz in den osteuropäischen Mitgliedsländern verstärkte, haben Russland und China am Rande der Eröffnung der olympischen Winterspiele einen neuen Gasliefervertrag angekündigt. Im Raum steht ein Volumen von 10 Mrd. m³, das Russland zusätzlich in die Volksrepublik liefern will. Putin zeigt damit, dass Europa für die staats eigenen russischen Gaskonzerne nicht der einzige Absatzmarkt ist. Auch dürfte der neue Gasliefervertrag zwischen den beiden Staaten nur ein Anfang sein. Gestern hatte der russische Gaskonzern Gazprom abermals für das zweite und dritte Quartal dieses Jahres keine zusätzlichen Transitkapazitäten durch Ukraine nach Europa gekauft. Im vergangenen Jahr wurde der Bau der Pipeline Nord Stream 2 mit einer Kapazität von 55 Mrd. Kubikmetern/Jahr fertiggestellt, mit der der Konzern die Ukraine als Transitland nach Europa umgehen könnte. Einige Marktteilnehmer sehen Gazproms ausbleibende Buchungen von Transitkapazitäten als Taktik, um das von der Bundesnetzagentur unterbrochene Zertifizierungsverfahren zu beschleunigen.
- Am Mittwoch startete der CO2-Markt eine Aufwärtsschub. Seitdem wurden kontinuierlich neue Allzeithochs erreicht. Der eine Grund für die Kursrakete war nicht auszumachen. Vielmehr dominierte die anhaltend bullische Stimmung. Heute geht es weiter aufwärts. Damit reagiert der Handel auf die gestrige Ankündigung von EDF, das Erzeugungsziel der französischen Kernkraftwerke abzusenken. Dabei wurde die altbekannte Argumentationskette in Gang gesetzt: Die fehlende Strommenge muss durch eine höhere Gas- und Kohleverstromung substituiert werden. Dies hat einen höheren CO2-Ausstoß zur Folge.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 140,40 (-1,97)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen € 130,75 und € 143,50. Heute wird bis jetzt ein Hoch bei € 147,10 erreicht.
- Somit wird der letzte charttechnische Widerstandsbereich durch die Ende vorletzter Woche aufgestellten Rekordstände (€ 145,00 / € 146,75) in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 150,13) attackiert.
- Ein Signal für eine mögliche Abwärtsbewegung entsteht nur bei einem nachhaltigen Rückgang unter die entstandene kurzfristige Unterstützung (€ 139,01, bis zum nächsten Bericht auf € 145,42 steigend).
- Danach folgen Haltepunkte an den Tagestiefs vom letzten Mittwoch und Dienstag (€ 134,00 / € 130,75).
- Deutlich mehr Unterstützung ist von der 20-Tagelinie (€ 128,44) zu erwarten.
- Bei einer Fehleinschätzung ist wie zwischen dem 12. und 19. Januar am Doppeltief vom 10. und 15. Dezember an der 115 -Euromarke zusammen mit den bisherigen Tagestiefs des Jahres (€ 108,75 / € 109,50) mit einem Auffangbecken zu rechnen.
- Die 90-Tagelinie (€ 107,11) sollte außer Reichweite sein.
- Aktuelle EEX-Notierung: 145,65 - 146,35 €/MWh (11:57 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.